

# SoLaVie

*Solidarisch Landwirtschaften und Leben*



■ Web: [www.solavie.de](http://www.solavie.de) ■ Mail: [Kontakt@solavie.de](mailto:Kontakt@solavie.de) ■ Facebook: Solavie Ortenau

## Solidarische Landwirtschaft

Ortenauer Konsumenten schließen sich zusammen

Landwirte und Mitglieder planen gemeinsam

Die Ernte wird wöchentlich unter allen Mitgliedern verteilt

## Die Vorteile !

Biologische Lebensmittel

Faire Arbeitsbedingungen

Regionaler Wirtschaftskreislauf

Gemeinschaft und Verantwortung

## Interesse ?

### Info-Veranstaltung

Mittwoch, 16. März 2016, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Auferstehungsgemeinde

Hölderlinstr. 3, 77654 Offenburg

[www.solavie.de](http://www.solavie.de)

[info@solavie.de](mailto:info@solavie.de)

 SoLaVie Ortenau

# Solidarische Landwirtschaft

Die dahinter stehende Grundidee ist, dass sich Erzeuger und Verbraucher zusammenschließen und gemeinsam die Kosten des Anbaus tragen und die Ernte an alle verteilt wird. Neben der Versorgung mit guten Lebensmitteln und einer angemessenen Bezahlung der in der Landwirtschaft Tätigen sind weitere Ziele: Förderung des biologischen Anbaus, Erhalt von Sortenvielfalt und alten Sorten, Schutz von Böden, Landschaft und Tierwelt sowie Vermeidung von Lebensmittelvernichtung bereits auf dem Acker.

Wie so etwas organisiert werden kann erlebt derzeit **„SoLaVie – solidarisch landwirtschaften und leben“**, ein Verein, der seit Anfang März 2016 Gemüse auf einem Feld in Altenheim für seine Mitglieder erzeugt. Dieses kann ab Mai 2016 wöchentlich an Verteilpunkten In Offenburg, Kehl, Hohberg und Altenheim von all jenen, die einen Ernteanteil gezeichnet haben, abgeholt werden.

Ein Ernteanteil bei **SoLaVie** bedeutet, sich für ein Jahr mit einem monatlichen Beitrag an den Kosten des Gemüseanbaubetriebs zu beteiligen. Außerdem wird einmalig ein Darlehen für Investitionen erwartet. Dazu gibt es das sogenannte „Bieterverfahren“. Dabei kann jeder künftige Gemüsekonsument selbst festlegen, wie viel er 2016 zu den Betriebskosten beisteuern kann und möchte. Dies ist ein wichtiger Grundpfeiler dessen, was Solidarität im Verein **SoLaVie** bedeutet. Er möchte Menschen mit dünnen und dicken Geldbeuteln zusammenbringen. Darüber hinaus ist die tätige Mithilfe der Mitglieder auf dem Feld möglich. Als Gegenleistung wird wöchentlich ein Anteil an der Ernte bereitgestellt. Dieser wird aus einer großen Vielfalt verschiedener Gemüsesorten bestehen – produziert nach strengen biologischen Richtlinien.

Die Finanzierung für 2016 ist gesichert. Seit Anfang März gehen die angestellten Fachkräfte ihrer Arbeit nach. Noch können weitere Ernteanteile gezeichnet werden. Nähere Informationen und Formulare finden sich auf unserer Website [www.solavie.de](http://www.solavie.de) oder können bei [info@solavie.de](mailto:info@solavie.de) angefordert werden.

Einen guten Eindruck, was solidarische Landwirtschaft ist und wie ein bereits bestehendes Projekt funktioniert, vermittelt der Film "Die Strategie der krummen Gurke" von der Gartencoop in Freiburg, zu sehen bei <http://www.gartencoop.org/tunsel/film>